

Stadtrat

Zürichstrasse 15, Postfach, 8134 Adliswil, Telefon 044 711 77 24, Fax 044 711 77 14
adliswil@adliswil.ch, www.adliswil.ch

Adliswiler Stadtbrief

02/2010

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Am 13. Juni 2010 feierte Adliswil das Albisstrassenfest. Die Neugestaltung der Albisstrasse mit den beiden Kreiseln beruhigt den Verkehr spürbar, und das neue Strassenbild bringt einen Hauch Grosszügigkeit, Helle und Weite in unser Zentrum, das nun eher zum Verweilen einlädt. Ein erster, positiver Schritt in Richtung attraktiveres Zentrum ist getan. Doch wir wissen alle, dass dies nicht genügen kann. Die Bemühungen zur weiteren Steigerung der Attraktivität unseres Zentrums müssen fortgesetzt werden. Das Zentrum unserer Stadt soll in Zukunft so einladend sein, dass sich auch die über 2'500 neuen Einwohnerinnen und Einwohner in Richtung eines belebten und einladenden Zentrums in Adliswil orientieren wollen. Alle an einem attraktiven, lebendigen und Menschen verbindenden Zentrum beteiligten Akteure, die privaten Unternehmer, die politischen Gremien und die ganze Bevölkerung sind aufgefordert, mitzuwirken. Helfen auch Sie mit, unserer Stadt ein Profil zu geben, das zum Einkaufen und Verweilen einlädt, damit Adliswil im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner seine erfolgreiche Eigenständigkeit beibehalten kann.



Ich wünsche Ihnen viele schöne Begegnungen und bereichernde Erlebnisse in unserer Stadt und grüsse Sie herzlich.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident



Zentrumsfest zur Vollendung der Albisstrasse

Nach einem reibungslosen Bauverlauf in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton konnten im Winter 2009 die Bau- und Gestaltungsarbeiten an der Albisstrasse abgeschlossen werden. In diesem Jahr wurden entlang der Strasse gegen 30 Eschen gepflanzt, die Kreisel begrünt, die Verkehrsinseln, Pfosten, Poller und Markierungen angebracht.

Am 13. Juni 2010 wurde das Zentrum mit dem grossen Strassenfest gemeinsam mit der Adliswiler Bevölkerung offiziell eröffnet. Über 5'000 Besucherinnen und Besucher kamen trotz des eher unfreundlichen Wetters, um sich davon zu überzeugen, dass das Zentrum von Adliswil im neuen Gewand heller, freundlicher und weiträumiger erscheint. Jung und Alt flanieren entlang der neu eröffneten Strasse, profitierten vom vielfältigen Angebot der Geschäfte und der Vereine. Man traf sich und tauschte sich aus. Offensichtlich entsprach dieses Fest einem echten Bedürfnis der Adliswiler Bevölkerung – eine Aufforderung für den Stadtrat, die Bedeutung solcher Anlässe und das Bedürfnis nach Begegnung in der Bevölkerung ernst zu nehmen.

Der Stadtrat bedankt sich herzlich beim Organisationskomitee, den über 60 Vereinen und Geschäften, die mit Konzerten, sportlichen Attraktionen, Ausstellungen und kulinarischen Köstlichkeiten dazu beigetragen haben, dass die Adliswiler Bevölkerung die Albisstrasse mit einem so gelungenen Fest einweihen durfte.

Planung Stadthausareal

Im letzten Stadtbrief haben wir auf den öffentlichen Workshop hingewiesen, an dem wir Ideen zur Nutzung des frei werdenden Stadthausareals mit allen interessierten Personen diskutieren wollten. Diese Veranstaltung hat Ende April stattgefunden. Sie wurde sehr gut besucht und für einen regen Ideenaustausch genutzt.

Die Auswertung der zahlreichen Ideen und Vorschläge durch die Arbeitsgruppe Stadthausareal hat folgende Ergebnisse in der Reihenfolge der Bedeutung ergeben:

- Hotel mit Restauration und Banketträumen
- Attraktives Sihlufer
- Parkierungsmöglichkeit für die Arealnutzung
- Altersgerechte Wohnungen
- Gewerbe- und Dienstleistungsräume
- Prüfen der Möglichkeit von höheren Gebäuden

Der Stadtrat hat auf der Basis dieser Ideen eine Nutzungsstudie zur Ermittlung der tragbaren Bebauungsdichte in Auftrag gegeben. Diese Studie wird später als Grundlage für die ersten Kontakte mit möglichen Investoren verwendet. Im Sinne einer möglichst transparenten Planung werden Ergebnisse dieser Studie der Bevölkerung bekannt gegeben.

Stadtammann- und Betreibungsamt

Die Stadtammann- und Betreibungsämter von Adliswil und Langnau a.A. werden auf den 27. September 2010 zum Betreibungs- und Stadtammannamt Sihltal zusammengelegt. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Dienstleistungen nur noch in Adliswil angeboten.

Infolge dieser Zusammenlegung bleibt das Stadtammann- und Betreibungsamt vom 22. bis 24. September 2010 geschlossen. Ansonsten ergeben sich für die Adliswiler Bevölkerung aus der Zusammenlegung keine Änderungen.

Das Forst-Team Adliswil stellt sich vor

Das kleine Forst-Team von 4 Mitarbeitern und 2 Lernenden hat eine grosse Verantwortung in und um unseren Wald und ist äusserst vielseitig im Einsatz.



Damian Wyrsch ist der verantwortliche Förster und Betriebsleiter. Bis zu seinem Stellenantritt 2002 in Adliswil war Damian Wyrsch als ausgebildeter Förster und Waldbewirtschaftungsexperte vorwiegend in Asien tätig. Die sehr breit gefächerten Aufgaben, wie sie durch den Forst Adliswil in den Bereichen Schutzwaldpflege, Bewirtschaftung von Erholungswäldern in Rüslikon und Kilchberg sowie im Naturschutz, dem Gewässerunterhalt und dem Hochwasserschutz wahrgenommen werden, sind eine ständige Herausforderung. So ist es wichtig, dass bei allen Tätigkeiten naturschützerische Überlegungen einfließen, damit die einmalige Landschaft und Artenvielfalt in Adliswil erhalten bleiben.

Toni Wobmann, Forstwart, arbeitet seit 1976 bei der Stadt Adliswil. Ab 1995 war er für die Lehrlingsausbildung und somit für die Ausbildung des ersten Lehrlings im Forst Adliswil verantwortlich. Gleichzeitig war er bis 2008 als Instruktor für forstliches Bauwesen im Kanton Zürich tätig.

Markus Hegglin, Forstwart-Vorarbeiter, begann 1999 als Mitarbeiter bei Park-, Sport- und Grünanlagen (PSG) und wechselte im Jahr 2001 zum Forst. Seit 3 Jahren ist Markus als diplomierter Forstwart-Vorarbeiter für die praktische Umsetzung der vielfältigen forstlichen Aufgaben zuständig. Einen beachtlichen Teil seiner Arbeit leistet er als Maschinenführer auf verschiedensten Maschinen, welche für die Waldpflege und die Bewirtschaftung von mehr als 30 Hektaren Naturschutzgebieten zum Einsatz kommen.

Manuel Schröthenthaler, Forstwart, arbeitet zu je 50 % im PSG und beim Forst. Jeweils zwischen Oktober bis Ende März ist er praktisch ausschliesslich mit Holzereiarbeiten beschäftigt. Da er zwischen 2004 bis 2007 die Forstwart-Lehre beim Forst Adliswil absolviert hat, ist er mit den Waldungen in Adliswil bestens vertraut.

Försterprämie 2010 für Damian Wyrsch

Das Amt für Landschaft und Natur (ALN) des Kantons Zürich hat unserem Leiter des Forstbetriebes, Damian Wyrsch aufgrund seiner herausragenden Leistungen im

Forstrevier Adliswil, Rüslikon und Kilchberg die Försterprämie 2010 des Forstkreiszentrums Zürich zugesprochen.

Der Stadtrat und die Verwaltungsleitung gratulieren Damian Wyrsch herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und danken ihm für sein grosses Engagement im anspruchsvollen Forstrevier.

Eine Babygruppe im Kinderhaus Werd

Kindertagesstätten entstehen zur Zeit an vielen Orten; die Nachfrage nach guten Betreuungsplätzen während des Tages, wenn die Eltern einer Arbeit nachgehen, ist gross. So erfreulich es ist, dass zunehmend Krippen entstehen, so ergibt sich daraus dennoch ein Nachteil: Gutes Personal zu finden ist schwierig!



Aufgrund der bestehenden Personalknappheit sah sich das Kinderhaus Werd in Adliswil im letzten Sommer gezwungen, eine von fünf Gruppen zu schliessen. Seither wurden die Kinder auf drei altersgemischten Gruppen sowie einer Gruppe von Kindern, die bereits den Kindergarten besuchen, betreut.

Altersgemischte Gruppen mit Kindern von 3 Monaten bis 4.5 Jahren haben Vorteile. Den Kleinsten in der Gruppe kann aber nicht immer die optimale Ruhe und Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Fachliche und organisatorische Überlegungen haben deshalb zur Einführung eines neuen Konzeptes geführt, das eine eigene Babygruppe für Kinder von 3 Monaten bis zum vollendeten 18. Lebensmonat vorsieht. Auf dieser Gruppe wird das Personal besonders geschult, um den Bedürfnissen der Kleinsten gerecht zu werden und ein optimales Umfeld für deren Entwicklung zu bieten. Auf der Babygruppe werden - im Gegensatz zu den anderen Gruppen, die bis zu 12 Kinder aufnehmen - maximal 8 Babys gleichzeitig betreut. Dadurch können Kinder ab einem Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt entwicklungsgerecht und doch im vertrauten Rahmen betreut werden.

Trotz des ausgetrockneten Arbeitsmarktes in diesem Bereich ist es dem Kinderhaus Werd gelungen, engagierte und fachlich gut qualifizierte Mitarbeitende zu finden, so dass im August bereits die ersten Babys auf ihre eigene Gruppe ins Kinderhaus Werd eingezogen sind!

Für weitere Informationen: Kinderhaus Werd, Schönauweg 6, 8134 Adliswil, Telefon 044 771 20 02 oder www.adliswil.ch.